[fol. 141r][231]

Summa der Außgaben auf Vnderhaltung des Prunwerckhs

Summa 127 fl. 3 kr. 3 hl.[232]

[fol. 141v]

Allerlay ainzige Ausgaben

Alß zur Statt Kelhaimb ist von der Rämbhafnerischen Hofstatt die gewohnliche iehrliche Steür (weliche hinfirters nit mehr geraicht wird, sonder abgelöst wordn) für heür
N°. 178 noch bezalt laut Zetl
1 fl. 17 kr. 1 hl.

Von Seüberung der Rauchfäng in Preu- vnd Ambtsheüsern, Milln *p.*[233] an heür gleich verttn dem Johan Baptista Franzin laut Zetls
N°. 179 bezalt
9 fl.

Dennen Weibern, so vor dem Preu- vnd Ambtsheüsern die Gassen körn vnd dz Vrkhot hinweckh tragen, gewohnliche Lohn ybers Jahr verraicht
2 fl. 30 kr.

Huius fl. 12 kr. 47 1 hl. [sic]

[fol. 142r]

Inn die Fronvischerey alhie wirdet wegen deß Vrbarwassers vnderhalb der Stattmihl, daryber dz Preuholz, Malz, Pier, Trebern vnd anders auß- vnd eingefierth wirdt, zu *Recompens* gleich verttn an heür wider bezalt
1 fl. 30 kr.

---

[231] An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 6, Anm. 5.

[232] Folgefehler des Rechenfehlers (sh. oben, S. 153, Anm. 225), richtig ist 127 fl. 3 kr. 5 hl.

[233] Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).